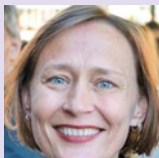


WALD UND MENSCH

Waldpädagogische Methoden in der Konfi-Arbeit

Katja Simon



Hessen ist eine der walddreichsten Regionen Deutschlands. Doch viele Teile der Wälder sind krank. Klimakrise, Trockenheit und Borkenkäfer als Symptome der Klimakrise haben weiträumige Kahlschläge hinterlassen. Die Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) nimmt in den nächsten Jahren den Wald in besonderer Weise in den Blick. Im Zeitraum zwischen 2023 und 2030 sollen rund 700.000 neue Bäume wachsen – in etwa so viele Bäume, wie die EKKW-Kirchenmitglieder hat (Stand 2023). Mit dieser Aktion soll den Menschen die Bedeutung des Waldes neu bewusst werden. Das ist allerdings kein ausschließlich nordhessisches Anliegen. Denn wegen der Klimakrise wird der Wald von zahlreichen Playern in den Blick genommen.

Von der Klimakrise wissen alle. Doch den Konfis das Thema „Wald“ mit einer „Weltuntergangsstimmung“ nahe zu bringen, ist wenig hilfreich. Im Folgenden empfehlen wir daher, bereits für die inhaltliche Einstimmung der Pflanzaktion in den Wald zu gehen, damit Erleben und Reflektieren zusammenkommen. So findet sich hier ein Angebot erlebnispädagogischer Methoden, die je nach Gegebenheiten vor Ort angewandt werden können. Die Bausteine wollen das Eingebundensein und die Mitgeschöpflichkeit der Jugendlichen im Netzwerk der Schöpfung betonen.

Theologisch geht es bei dieser Sammlung um eine Schärfung der Auffassung, die Jürgen Moltmann treffend beschreibt: „Der Mensch ist für sein Leben auf der Erde auf die Existenz der Tiere und Pflanzen, der Luft und des Wassers, des Lichtes und der Tages- und Nachtzeiten, auf die Sonne und den Mond und die Sterne angewiesen und kann ohne diese nicht leben. Es gibt den Menschen nur, weil es alle diese anderen Geschöpfe gibt. Sie alle können ohne den Menschen existieren, aber die Menschen nicht ohne sie. Nach den biblischen Traditionen hat Gott nicht nur dem Menschen seinen göttlichen Geist eingehaucht, sondern allen seinen Geschöpfen.“¹ Und ergänzt werden könnte „auch den Wäldern“.

Der vorliegende Entwurf gliedert sich in zwei Teile „Aktionen im Wald“ sowie „Nachbereitung“.

Teil 1 – Aktionen im Wald (je nach Anzahl der Übungen je 60 Min.)

Alle nachfolgenden Aktionen können von Lesungen biblischer Texte (**M1**) umrahmt werden. Außerdem sollten Fotos von den Produkten und der Pflanzaktion gemacht werden, um eine Nachbereitung (siehe Teil 2) zu ermöglichen.

¹ Moltmann, J.: Die Hoffnung der Erde. Die ökologische Wende der christlichen Theologie und der christlichen Spiritualität, in: EvTh 74 (2014), S. 217ff, ebenso in: RPI-Impulse 3|21, S. 7

² Seit Jahrzehnten gibt es populärwissenschaftliche Veröffentlichungen zum Thema „Sprache der Bäume“. Manche sind nicht unumstritten. Einen kritischen Überblick zum Forschungsstand findet sich hier: <https://www.md.de/wissen/sprechen-baeume-miteinander-wie-sie-ueber-das-wood-wide-web-kommunizieren-5SXG4BXAUN-FEDH16LZTHPGKUFA.html>

Worum es geht:

Die Konfi-Bausteine wollen dazu ermutigen, mit Konfis einen Wald in der näheren Umgebung aufzusuchen, wahrzunehmen, spielerisch zu erkunden und eine Pflanzaktion durchzuführen.

Autorin:

Katja Simon
Studienleiterin, RPI Zentrale
katja.simon@rpi-ekkw-ekhn.de

Zielgruppe:

Konfirmand*innen
Sekundarstufe I

Stundenumfang:

Abhängig von der Auswahl an Übungen, Spielen und Aktionen 60-180 Min. pro Einheit

Kompetenzen:

Die Konfis können ...

- durch Achtsamkeitsübungen den Wald als einen schönen Ort erleben und beschreiben,
- im Wald Inhalte kognitiv und kreativ erschließen,
- einen Baumsetzling pflanzen,
- die Erlebnisse dokumentieren und veröffentlichen.

Material:

- M1** Bibelstellen
- M2** Spielebeschreibung Fröbelkran
- M3** Ideen zur Weiterarbeit oder Vorbereitung

Außerdem:

- Spaten
- Setzlinge
- kompostierbare Zettel
- Stifte
- Naturfaden oder Naturbast



Die Materialien sind auf unserer Webseite www.rpi-impulse.de verfügbar.

1. Achtsamkeitsübungen

Achtsamkeitsübungen sensibilisieren die Konfis für die Schönheit und Komplexität des Waldes.

Dieser Artikel ist auch gesondert als „rpi-konfi“ im PDF Format erhältlich.

Download unter:
<https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/bereiche/rpi-arbeitsbereiche/konfirmandenarbeit/material/rpi-konfi>



Bilderrahmen

Zeitumfang: 30 Min.

Die Konfis werden gebeten, etwa 5 Minuten einzeln durch den Wald zu laufen. Dafür erhalten sie den Auftrag, nach einem besonders schönen Detail (z.B. Ast, Blatt, Blüte) im Wald Ausschau zu halten.

Anschließend kommen sie wieder zusammen, suchen sich eine*n Partner*in und präsentieren ihm/ ihr den schönen Ausschnitt im Wald. Am schönen Ort angekommen formen sie Zeigefinger und Daumen zu einem „Bilderrahmen“ und lenken so die Aufmerksamkeit des Betrachtenden auf das Detail. Eine Auswertung in der Gesamtgruppe schließt die Erkundung ab.

Bibelwort: Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter. (Psalm 104,24)

„Lass dich finden“

Zeitumfang: 30 Min.

Diese Übung setzt eine gewisse Vertrautheit der Gruppe voraus. Die Verantwortlichen geben ein Thema vor, das besonders gut in den Wald passt; beispielsweise *Lebendigkeit, Geborgenheit, Verwurzeltheit, Zusammenarbeit oder Ausruhenkönnen*. Die Konfis erhalten den Auftrag, SICH finden zu lassen von einem Symbol aus dem Wald. Das kann z.B. ein Schneckenhaus (Thema Geborgenheit) oder eine Wurzel (Verwurzeltheit) sein.

Aufgabe: Schaut nach einem Naturgegenstand, der auf dem Boden liegt. Dieses Symbol bringt ihr mit. Der Gegenstand darf nicht herausgerissen werden.

Anschließend kommen die Jugendlichen in Gruppen von max. 8 Personen über den Naturgegenstand und vor allem den persönlichen Bezug zum Thema in ein Gespräch. Dabei sollen die Jugendlichen ihre eigenen Gefühle und Erfahrungen austauschen.

Bibelwort: Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. (Psalm 23,2)

Kooperationsspiel

Zeitumfang: 30 Min.

Hier erfahren die Konfis spielerisch, was Zusammenarbeit bedeutet. Nach dem Erleben des Spiels reflektieren die Jugendlichen den Gedanken des „Netzwerks“ bzw. des Ökosystem des Waldes. Hier bietet sich eine fächer-

übergreifende Zusammenarbeit mit dem Biologieunterricht der Schule an.²

Die Konfis spielen das Fröbelkran-Spiel (**M2**). Anschließend tauschen sie sich über die Frage aus: Worauf muss die Gruppe achten, damit der Turmbau gelingt? Gibt es Gemeinsamkeiten der menschlichen Zusammenarbeit mit dem Ökosystem Wald?

In Zweiergruppen aufgeteilt suchen die Konfis selbst nach Bäumen oder Pflanzen, die zusammengehören.

Beobachtungsaufgabe: Wo siehst du Bäume, die zusammengehören? Wo siehst du zwei verschiedene Pflanzen, die gut nebeneinander wachsen können?

Zum Abschluss wird Psalm 8 (siehe Sammlung **M1**) gelesen.

2. Inhalte erschließen

„Über die Zukunft nachdenken“

Zeitumfang: 60 Min.

Vorbereitung: Die Konfis werden gebeten, einen Schreibblock, Stift und ein Sitzkissen mitzubringen; Handys werden abgegeben.

Die Jugendlichen erhalten den Auftrag, sich einen Platz im Wald zu suchen. Dieser Platz soll so weit von den anderen entfernt sein, dass es keinen Blickkontakt geben kann. Dort haben sie 30 Min. Zeit, über die Frage nachzudenken: „Was wünschst du dir in den nächsten 3 Jahren für dein persönliches Leben? Was wünschst du dir für den Planeten Erde?“

Ihre Gedanken schreiben sie auf ein Stück kompostierbares Papier. Nach Abschluss der Zeit wird die Gruppe mittels eines vereinbarten Rufzeichens (Trillerpfeife, „Kuckuck-Ruf“ o.ä.) wieder zusammengebracht. Ein Austausch kann in vertrauten Zweiergruppen erfolgen. Die Wünsche für die Zukunft des Planeten Erde werden mit einem Naturfaden an einen der Bäume gehängt. Der wird dann zu einem „Wunschbaum“.

Bibelwort: Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter. Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit. Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand aufhast, so werden sie mit Gutem gesättigt. Verbirgst du dein Angesicht, so er-



Foto: Peter Kristen

schrecken sie; nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder Staub. Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du machst neu die Gestalt der Erde. (Ps 104, 24,27-31)

Landart

Zeitumfang: 60 Min.

Die Konfis gestalten aus herumliegenden Naturmaterialien ein Kunstwerk. Dabei werden die Gegenstände als Legematerial genutzt.

Mögliche Aufträge:

- Gestaltet aus Naturmaterialien eure Vorstellung vom Paradies.
- Findet Zeichen für Themen wie Freundschaft, Frieden oder Gerechtigkeit.

Anschließend werden die Kunstwerke von der Gruppenleitung fotografiert und im nächsten Gottesdienst oder der Konfi-Stunde präsentiert.

Bibelwort: Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringe, und fruchtbare Bäume, die ein jeder nach seiner Art Früchte tragen, in denen ihr Same ist auf der Erde. Und es geschah so. Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut, das Samen bringt, ein jedes nach seiner Art, und Bäume, die da Früchte tragen, in denen ihr Same ist, ein jeder nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. (1 Mose 1,11-12)

3. Erlebnispädagogisches

Löffelbrennen

Zeitumfang: 120 Min.

Vorbereitung: Feuerstelle aufbauen, Birkenholz eignet sich am besten, in 30 cm lange Stücke zuschneiden

Mit einer langen Zange wird Glut auf ein Stück Birkenholz gelegt und anschließend der Löffelstiel und die Glutstelle zu einem Löffel geschnitzt und geschmirgelt. Eine ausführliche Anleitung findet sich hier: <https://www.waschbaer.de/magazin/glutbrennen-anleitung/>

Bibelwort: Du lässest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst, dass der Wein erfreue des Menschen Herz und sein Antlitz schön werde vom Öl und das Brot des Menschen Herz stärke. Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter. Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit. (Psalm 104,14f)

Murmelbahn bauen

Zeitumfang: 120 Min.

Vorbereitung: leichten Hang suchen, eine Boccia-Kugel pro Kleingruppe

In Kleingruppen (3-4 Konfis) wird eine Murmelbahn aus Naturmaterial gebaut. Dabei gibt es folgende Vorgaben für die Gestaltung der Kugelbahn: Die Kugel muss ...

- einmal in der Luft sein (Schanze bauen),
- einmal ein Geräusch machen (z.B. gegen eine Flasche schlagen oder eine knisternde Tüte überqueren),
- einmal nicht zu sehen sein (Tunnel bauen).

Bibelwort: Weisheit ist für den, der sie ergreift, ein Baum des Lebens. Wer sie nicht mehr loslässt, ist glücklich zu preisen. (Sprüche 3,18)

4. Pflanzaktion

Mit dem ortsnahen Forstamt werden Fläche und Pflanzarten abgesprochen. Die Konfis benötigen einen Spaten. Es werden 20 cm große Baumsetzlinge gepflanzt. Die Finanzierung der Setzlinge kann über Spenden der Gemeinde oder der Konfi-Eltern erfolgen.

Bevor der Setzling in den Boden kommt, schreiben die Konfis ihre Wünsche für die gesamte Schöpfung auf kompostierbares Papier. Diese werden mit in den Boden gelegt.

Informationen zu einem erfolgreich durchgeführten Konfi-Pflanz-Projekt findet sich hier: <https://www.ekhn.de/aktuell/detailmagazin/news/konfi-pflanzen-nach-1.html>

Teil 2 – Nachbereitung

Eine Nachbereitung der Erlebnisse im Wald kann durch eine Form der Öffentlichkeitsarbeit erfolgen. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten.

- Die Konfis formulieren eine Pressemeldung für den Gemeindebrief.
- Sie schreiben einen kleinen Bericht für die Homepage.
- Sie erstellen eine Vorlage für Insta-, TikTok- oder Facebook-Posts.

Wer das Thema nach den Aktionen weiter vertiefen möchte, findet Ideen in **M3**. Diese Bausteine und Medientipps eignen sich auch zur Vorbereitung und Einstimmung auf die Aktivitäten und die Pflanzaktion.

Beraten und praktisch unterstützt wurde die Autorin durch Pfarrerin Alwine Schulze und Pfarrer Micha Wischniewski, beide Marburg.



Löffelbrennen
Foto: Micha
Wischniewski